

1. Maria, sei gegrüßt von mir demütiglichst!
O Gnadenmutter, in dem Thron, dich rufe ich demütig an .
Kehrvers: /: Ach hilf, Maria, hilf! :/

2. Schau deine Diener an hier vor dein'm Gnadenthron!
In deinem Schutz, o Mutter mein, laß mich allzeit befohlen sein! -

- 3. Maria, steh mir bei, wann der Tod ohne Scheu sein Bogen auf mich hat gericht, Maria, dort verlaß mich nicht! -
- 4. Wann ich all Gut und Geld, all Ehr der ganzen Welt im Augenblick verlassen muß, die Ewigkeit antreten muß. -
- 5. Wenn ich in Zügen schon, mir selbst nicht helfen kann, wenn Pein und Schmerz und kalter Schweiß mich quälet auf der letzten Reis
- 6. Wann totenbleich mein G'sicht, das Augenglas schon bricht; wann meine Zung nicht redet mehr, und ich verliere das Gehör. -
- 7. Wann mein Puls nicht mehr schlagt und jedermann schon sagt:
  Gott gebe ihm die ewige Ruh! Die Augen man mir schließet zu. -
- 8. Wann ich vor Gottes Thron dort komm zu deinem Sohn, mach, daß ich, von den Sünden frei, ein Erb' des Himmels ewig sei! -
- 9. Wann ich im Fegfeuer sitz und heiße Tränen schwitz, so komm, Maria, steh mir bei, mach mich von diesen Flammen frei! -
- 10. So sei mein Testament: Maria, in deine Händ Leib, Seel und alles dir vermach, bewahr mich vor der Höllen Rach! -
- 11. Zum Schluß um eins ich bitt: Maria, teil mir mit, daß ich dich und dein liebsten Sohn allzeit inbrünstig lieben kann! -

M+T: Aus <u>Piringsdorf</u>/Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl und Albert Leidl am 1.8.1981. Text handschriftlich!